

Learning Apps:

Learning Apps eignen sich mit ihren vielfältigen Übungsmöglichkeiten besonders für Grammatikübungen, um Gelerntes durch viele Wiederholungen zu festigen. Auch hier können nach kostenloser Anmeldung eigene Apps gesammelt und in Klassen verwaltet werden. Die Erstellung solcher Apps ist kinderleicht.

Die Apps können in Websites eingebunden oder über QR-Codes zur Verfügung gestellt werden. Es gibt viele von anderen Usern erstellte Apps, die verwendet werden können, damit aber die passenden Wörter und Übungen zur Verfügung stehen, müssen die Apps selbst erstellt oder vorhandene an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

Erstellung:

Unter www.learningapps.org kann man eigene Learning Apps anfertigen, es gibt unzählige Möglichkeiten (Paare zuordnen, Gruppen bilden, Reihenfolgen, freie Texte, Zuordnungen, Multiple-Choice Quiz, Lückentexte, ...), auch Bilder, Videos und Audios können eingebunden werden.



Abbildung 1: Learning Apps

Die Erstellung ist selbsterklärend und sehr einfach, beim Einfügen von Bildern, werden nach der Eingabe des Suchbegriffs copyrightfreie Bilder vorgeschlagen, die online weiterbearbeitet werden können. Die fertigen Apps können per Code oder Link weitergegeben werden. Zum Speichern wird ein Account benötigt.

Verwendung:

Die fertigen Apps können thematisch geordnet werden, so können Übungen gezielt für die unterschiedlichen Bereiche angeordnet werden.



Abbildung 2: Learning Apps in Ordnern

Zum Speichern muss sich die Lehrperson anmelden, der Account ist gratis und es gibt keine lästige Werbung. Wenn man den Lernfortschritt beobachten oder kontrollieren will, kann man Mitglieder zu den Klassen hinzufügen. Man kann eine Klassenliste hochladen, die Accounts werden automatisch erstellt und es kann eine Liste generiert werden, damit man jedem/r Schüler/Teilnehmer/in seinen/ihren Account ausdrucken kann. Interessant ist es, dass man den einzelnen Gruppen verschiedene Apps zuordnen kann. Am Schluss jeder Übung kann der Teilnehmer kontrollieren, ob alles richtig ist. Falls nicht, kann auch noch korrigiert werden. Die richtig gelösten Übungen werden dann für den Lehrer grün angezeigt. Damit ist auch ohne aufwändige Kontrolle gewährleistet, dass die Lerninhalte wenigstens einmal richtig gelöst wurden.



Abbildung 3: Lernerfolg sichtbar machen

Didaktischer Einsatz, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Übungen eignen sich besonders für Übungen im Bereich Grammatik. Selbst erstellte Übungen, die der eigenen Kursprogression folgen sind am effektivsten.

Über untenstehenden Link oder den QR-Code rechts findet man über 250 Lernaktivitäten zum Konzept [www.deutsch4alle.at](http://learningapps.org/user/schema). <http://learningapps.org/user/schema> (Code 5085)



Fertigkeiten und Kompetenzen:

Gefördert wird vor allem das Lesen, aber auch das Hören und Schreiben kann forciert werden, weil auch Audios und Videos eingebaut werden können. Bei den Kompetenzen bevorzugt die Autorin die Übung der Grammatik – weil dies mit anderen Programmen nicht so individuell und einfach möglich ist. Aber je nach Lernapp kann auch Wortschatz (da ist aber Quizlet die bessere Wahl), Phonetik und Interkulturelles Lernen geübt werden.